

Überprüfung Bedarf für ein Azubi-Wohnheim im Kreis Heinsberg

Aufgabenstellung | Erhebung | Ergebnisse | Ideen | Initiativen

Ausgangssituation: Überprüfung Sinnhaftigkeit Azubi-Wohnheim im Kreis Heinsberg

- Kreistagsbeschluss vom 24.01.2023:

„Die Kreisverwaltung prüft in Abstimmung mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises, den Berufsschulen und weiteren handelnden Akteuren, **woran die Einstellung von Auszubildenden bei Arbeitgebern im Kreis Heinsberg scheitert**. Hierbei wird auch die Wohnsituation, dabei insbesondere der Bedarf eines **Azubi-Wohnheims im Kreis Heinsberg** sowie eventuelle Fördermöglichkeiten, in den Blick genommen. Die Ergebnisse werden vorgestellt.“

Aufgabenstellung: Ableitung von grundsätzlichen Fragestellungen

- Kann die Schaffung eines „Azubiwohnheimes im Kreis Heinsberg“ ein zielführender Lösungsansatz für die Überwindung der Problemstellungen im Ausbildungsbereich sein?
- Wie positionieren sich Unternehmen und Schüler*innen zur einem potentiellen Azubiwohnheim?
- Warum bleiben Ausbildungsstellen im Kreis Heinsberg unbesetzt?
- Gibt es ggf. weitere vielversprechende Handlungsansätze für ein besseres matching zwischen potentiellen Azubis und Unternehmen, die zu einer Verbesserung der Ausbildungsmarktsituation im Kreis Heinsberg führen?
- Wie kann die Attraktivität des Wirtschafts- und Ausbildungsstandortes Kreis Heinsberg verbessert werden?



Aufgabenstellung: Entwicklung Aktivitätenplanung

- Recherche zu relevanten **Studien, Analysen und Publikationen**
- Austausch mit allen **Akteuren** des **Arbeits- und Ausbildungsmarktes**
- Konzeption und Durchführung zweier **Online-Befragungen** - sowohl für Unternehmen als auch für Schüler*innen sowie Auszubildende im Dualen System
Ein Schwerpunkt dabei: Erhebungen zu Akzeptanz der Idee „**Azubi-Wohnheim**“ bei den Zielgruppen.
- Zusammenfassung und Bewertung der **Ergebnisse**
- Ableitung einer **Handlungsempfehlung** für die Politik

Aktivitäten:



- Desk-Recherche von einschlägigen Publikationen und Studien
- 18.04.2023: Austausch mit Kreisverwaltung und Berufsbildenden Schulen des Kreises Heinsberg
- 19.04.2023: Diskussion mit den Unternehmensvertretern im IHK-Regionalausschuss Kreis Heinsberg
- 16.05. und 23.05.2023: Fachgespräche mit Industrie- und Handelskammer Aachen, Handwerkskammer Aachen, DGB, Agentur für Arbeit und Jobcenter Kreis Heinsberg
- 04.07.2023: Präsenz-Meeting mit allen Akteuren (Vorstellung und Diskussion der Entwürfe für die Online-Befragungen sowie Entwicklung von gemeinsamen Initiativen).
Befragung wurde auch zur Bewertung von **bestehenden und möglichen zukünftigen Recruitingformaten** genutzt.
- Aug. und Sept. 2023: Durchführung **Online-Befragungen** mit Rückmeldungen von **104 Unternehmen** und **374 Schüler*innen sowie Auszubildenden** aus dem Kreis Heinsberg
- 24.10.2023: Präsenz-Meeting mit KoKo Kreis Heinsberg und allen weiteren Akteuren zu einem Ansatz „Tag der Ausbildung Kreis Heinsberg“ in 2024 auf Initiative von KoKo Kreis Heinsberg und WFG



Auszüge aus den Ergebnissen der Erhebungen:

- 73% der Unternehmen und 90% der arbeitsmarktpolitischen Akteure erwarten von einem „Azubi-Wohnheim-Projekt“ im Kreis Heinsberg lediglich einen geringen bis keinen signifikanten Mehrwert im Hinblick auf die Gesamtproblematik.
- 77% der Unternehmen wären zudem nicht dazu bereit, sich an den Kosten zu beteiligen.
Alternative Unterbringungs- und Wohnkonzepte einzelner Unternehmen für eigene Auszubildende werden im Einzelfall als interessant und zweifellos hilfreich für die Arbeitgeberattraktivität erachtet, jedoch auf eine Vielzahl der Unternehmen aus unterschiedlichen Gründen nur schwer übertragbar.
- 46% der Schüler*innen könnten sich zwar grundsätzlich vorstellen in einem Azubi-Wohnheim zu wohnen, wären aber nur zu einem geringen eigenen Kostenbeitrag für die Unterbringung bereit.
- Der überwiegende Teil aller befragten Schüler*innen (65%) wünscht sich während der Ausbildung eine Unterbringung bei der eigenen Familie oder alternativ in einer eigenen Wohnung (44%). Wohngemeinschaften spielen mit 11% eine eher untergeordnete Rolle.



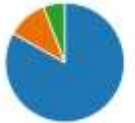
Auszüge aus den Ergebnissen der Erhebungen:

- Einen Vorteil in Sachen Mobilität könnte man von der Einrichtung eines Azubi-Wohnheims kaum erwarten:
 - 75 % wollen ihr eigenes Fahrzeug nutzen, 41 % planen bereits mit ÖPNV
 - Verortung eines Wohnheims im Flächenkreis würde Mobilitätsengpässe für Auszubildende nicht signifikant verbessern können.
- Schülerinnen priorisieren zur Ausbildungsplatzsuche:
 - Social Media-Stellenanzeigen
 - Praktika und Berufsfelderkundungen
 - Kontakte und Besuche in Unternehmen
 - Kontakte zu Unternehmen in der eigenen Schule
 - Tag der offenen Türe in Unternehmen
- Akteure halten die derzeitigen Recruiting-Formate teils nur noch für bedingt wirksam und zeigen hohe Bereitschaft neue Wege in Kooperationsveranstaltungen zu gehen.
- Die Idee eines „Tages der Ausbildung“ im Kreis Heinsberg, i.S. einer kreisweiten konzertierten Aktion, befürworten 83% der Schüler*innen und 73% der befragten Unternehmen



22. Was hältst du von der Idee, im Kreis Heinsberg einen besonderen „Tag der Ausbildung“ zu organisieren, bei dem Schülerinnen und Schüler spannende Unternehmen ihrer Wahl vor Ort besuchen können, um zu erfahren, welche Möglichkeiten der Ausbildung es dort konkret gibt und wie eine Ausbildung dort abläuft?

[Weitere Details](#) [Erstatte](#)



26. Wäre die Einführung eines kreisweiten Ausbildungstages (als Tag der offenen Tür mit Besuchs-Terminvergabe für interessierte Schüler*innen der Abgangsklassen) in Unternehmen für Sie ein interessantes Format für die Gewinnung von Auszubildenden?

[Weitere Details](#) [Erstatte](#)



Idee:

- Große Mehrheit bei befragten Zielgruppen stimmen für
„Tag der Ausbildung im Kreis Heinsberg“
- Weiterhin: **breites Engagement auf Akteursebene** und **Akzeptanz in Zielgruppen**
- Die organisatorische Initiative geht von KoKo Kreis Heinsberg und WFG aus - in Kooperation mit Unternehmen, Schulen, IHK, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, Agentur für Arbeit, Jobcenter und DGB
- **Entwicklung** des Formats auch **unter Mitwirkung der Zielgruppe**: Schüler*innen wirken mit in Entwicklungsworkshop für den Tag der Ausbildung
- Ziel: **Erstauflage in Planung für September 2024**



Empfehlungen und Ideenspeicher:

- Konzeption, Realisierung und Verstetigung „Tag der Ausbildung“ Kreis HS
- Stärkung der Vernetzung und Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen
- Zielgruppenspezifischere Ausrichtung von Akquise-Instrumenten der Unternehmen (Know how-Vermittlung)
- Kritische Reflektion bestehender Formate mit Blick auf deren Wirksamkeit
- Stärkung der Vernetzung auf Akteursebene und Initiierung von gemeinsamen Kooperations-Formaten mit starker medialer und überregionaler Strahlkraft
- Ggf. zentrale Ausbildungsmesse für den gesamten Kreis mit Dienstleister zur Unterstützung einer professionellen und zielgruppenspezifischen Ansprache (z.B. Vocatium, professioneller Dienstleister z.B. für Aachen und Mönchengladbach)



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**